August | 2022

Einblicke

Das Spendenmagazin der Stadtmission Nürnberg

Stadtmission Nürnberg

Haus Martinsruh

Nachhaltige, naturnahe Suchttherapie

Liebe Leser*innen,

Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte (Jeremia 29,5)– diese Aufforderung der Bibel nehmen viele gerne an. Grüne Oasen spenden Ruhe. Ein blühender Rosmarin heilt mit seinem Duft die Seele. Die unscheinbare Felsenbirne erquickt als Marmelade das Gemüt. Salbei lindert Halsschmerzen, der rankende Weinstock vor der Steinmauer lässt Urlaubsgefühle aufkommen. Einen Garten oder zumindest einen wohltuenden grünen Lebensraum – das können viele genießen und darin Heilung finden.

Im Haus Martinsruh ist der Garten viel mehr noch als das. Der Garten um dieses Haus zeigt jedes Frühjahr, wie das Leben erwacht und gibt so Hoffnung und Zuversicht, dass auch im eigenen Leben ein Neustart ohne Suchtmittel möglich ist. Irgendwann, wenn der Zeitpunkt dafür da ist, denn der Schöpfer hat auch für mich einen Plan. Die Lebensläufe der Klienten*innen aus dem Haus Martinsruh erinnern an Gärten, die von Dürre und Verwahrlosung geprägt sind: Entzug, Krankheit und der tägliche Kampf gegen die Sucht sind die Trockenflächen und Trümmerhaufen in ihrem Leben. Umso größer ist die Sehnsucht nach hart erarbeiteter grüner Idylle und Erfrischung für die Seele.

Sie können mit Ihrer Spende, mit dem, was Sie geben können, an dieser Hoffnung mitwirken. Sozusagen gärtnern – auch im Auftrag unseres Schöpfers: Ja, der HERR tröstet Zion, er tröstet alle ihre Trümmer und macht ihre Wüste wie Eden und ihr dürres Land wie den Garten des HERRN, dass man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang. (Jesaja 51,3)
Unser Dank für Ihr Mitwirken sei Ihnen bereits jetzt gewiss!

Ihre Pfarrerin **Lìdia Barth**,
Leiterin der Pastoralen Dienste der Stadtmission Nürnberg

Naturnahe Suchttherapie: Grüne Oase spendet Heilung

»Durch den steigenden Alkoholkonsum habe ich mich selbst und den Garten immer mehr vernachlässigt«, erzählt der 56-jährige Stefan. Doch als Bewohner der sozialtherapeutischen Suchteinrichtung Haus Martinsruh lebt er seit zwei Jahren abstinent. Alltag und Arbeit auf dem ehemaligen fränkischen Bauernhof haben ihn körperlich und psychisch aufgebaut. Mit seiner Leidenschaft für den Gemüseanbau und das Kochen hat er in Martinsruh wiederentdeckt, was ein Leben ohne Alkohol für ihn ausmacht und bereithält. Nicht nur Stefan, auch das Fach-Team der Suchteinrichtung ist überzeugt: Das naturnahe Therapiekonzept trägt Früchte.
Danke dass Sie dieses mit Ihren Spenden unterstützen oder bereits unterstützt haben!

Spendenkonto
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Grüne Oase

Wollen auch Sie Menschen in Ihrer Umgebung unterstützen? Haben Sie Fragen oder wollen sich unverbindlich informieren, wie Ihr Geld Gutes bewirken kann?

Jochen Nußbaum, T. (0911) 35 05 - 108
Großspenden, Nachlässe, Stiftung HILFE IM LEBEN

Stephanie Öttl, T. (0911) 35 05 - 239
Spendenbetreuung, Online-, Dauer-, Anlass-, Sach- und Unternehmensspenden, Firmeneinsätze/Volunteering

spenden@stadtmission-nuernberg.de

Orange Social Day: Hoffmann Group im Martin-Luther-Haus

Auf die Frauen und Männer des Nürnberger Werkzeugherstellers und -händlers »Hoffmann Group« kann man sich verlassen: Nach notgedrungener Pandemie-Pause machten sie sich im Juli wieder auf den Weg, um im Kinder- und Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus (MLH) anzupacken. Da gab es viel zu tun: Futterküche renovieren, Zäune ersetzen und neue Unterstände für die Tiere am Jugendbauernhof bauen. Teamgeist, gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement sind fester Bestandteil der Firmenkultur der Hoffmann Group. »Werkzeuge schaffen Werte« fasst diesen Unternehmensgeist in Worte. Die **Hoffmann Group Foundation** hilft dabei nicht nur im handwerklichen Einsatz vor Ort: Mit großartigen 27.000 € unterstützen sie jedes Jahr die Arbeit in der MLH-Holzwerkstatt sowie seit diesem Jahr auch in der neuen Kunstwerkstatt. Kinder und Jugendliche des Martin-Luther-Hauses üben hier ihr handwerkliches Geschick und entwickeln künstlerisches Talent. Schön, dass diese wertvolle Arbeit so beständig von der Hoffmann Crew ermöglicht und getragen wird!

www.hoffmann-group.com

Sprache lernen, neue Heimat erleben

Neues Land, neue Sprache, neue Stadt. Klar, dass junge Menschen, die aus anderen Ländern nach Nürnberg kommen, viele Herausforderungen stemmen müssen. Zum Glück bleiben sie damit nicht alleine: Jugendliche und junge Erwachsene machen sich beim Jugendmigrationsdienst unter dem Motto »Deutsch lernen – In Nürnberg ankommen!« auf den Weg in ihr neues Leben in der Noris: Im wöchentlichen Deutschtraining fördert Sprachdozentin Ksenia Golubeva Sprachverständnis, Wortschatz und fördert das Deutschsprechen im Alltag – beispielsweise, um den Übergang von Schule zu Beruf gut zu meistern. Doch Schulbank drücken alleine reicht nicht. Rausgehen, Stadt erkunden, Menschen treffen. Gut, dass sich auch der Jugendmigrationsdienst auf die Unterstützung guter Helfer*innen verlassen kann: Unter anderem förderte die **Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung**, die **Evangelische Bank** sowie die **Birmann Stiftung** dieses Projekt und damit das Potential junger Menschen in unserer Stadt.

www.birmann-stiftung.ch
www.eb.de
www.ufs-und-gs-stiftung.de

Ladies Club Nürnberg:

Esel Benjamin und mehr …
Das Martin-Luther-Haus, wo etwa 200 Kinder und Jugendliche wohnen oder tagsüber betreut werden, betreibt sowohl einen kleinen Bauernhof als auch ein Reit- und Therapiezentrum auf dem eigenen Gelände. Die Idee dahinter: Kinder lieben, lernen und entfalten sich mit Tieren in ihrem Lebensumfeld auf ganz besondere Weise. Der Nürnberger **Ladies‘ Circle** unterstützt diese Arbeit aus voller Überzeugung. Ende letzten Jahres finanzierten die Frauen den treuherzigen Esel Benjamin als neuen Bewohner des Jugendbauernhofes, der sich im MLH inzwischen gut eingelebt hat. Davon wollten sich auch seine Sponsorinnen überzeugen und besuchten das Martin-Luther-Haus im Frühjahr. Auch diesmal hatten sie neue Überraschungen im Gepäck, konkret eine Spende von 1.200 €, mit denen zwei neue Kettcars finanziert wurden. Die Kinder düsen damit nun nachmittags begeistert durch den Hof. Der Ladies’ Circle Nürnberg ist einer von bundesweit über 90 lokalen Circles, die sich in ihrer Region sozial engagieren!

https://nuernberg.ladiescircle.de/

Kindernotfonds hilft:

*Dank vieler engagierter und teils langjähriger Spender*innen, ganz gleich ob groß oder klein, können wir Kindern auch in diesem Jahr ganz direkt und unbürokratisch helfen. Den Notfonds unterstützt unter anderem der Goodwill Social Club mit einer Gewinnspielaktion, die Stiftung Chancen für Kinder und die Umweltbank sowie erneut die Capgemini Service SAS, die die Spenden ihrer Mitarbeitenden auf betterplace nochmal verdoppelt hat.*

Im Namen der Kinder und ihrer Familien, die bei der Stadtmission vielfältige Unterstützung erhalten, bedanken wir uns von Herzen!

Cosmo Consult fördert Kinder der HPT

In der Heilpädagogischen Tagesstätte des Martin-Luther-Hauses (MLH) bekommen Kinder individuell ausgerichtete Unterstützung: Bewegung fördern, Koordination schulen, draußen und drinnen Spaß haben – all das klappt seit Mai nun noch intensiver: Das Nürnberger Software-Unternehmen **Cosmo Consult** spendete für die HPT fast 7.000 €, damit nachhaltige Spielgeräte wie ein Weidentipi, eine Bewegungsbaustelle, Holzspielzeug und Gartenbänke gekauft werden konnten. Christian Debebe, stv. Leiter des MLH: »Ohne das Engagement von Förderern wie Cosmo Consult, hätten wir uns diese hochwertige Ausstattung niemals leisten können.«

https://de.cosmoconsult.com

Diakonie ist existenzsichernd für Menschen und Kirche

Fünf Jahre war Pfarrer Matthias Ewelt Theologischer Vorstand der Stadtmission Nürnberg. Am 29. Juni verabschiedeten die Mitarbeitendenschaft und viele Vertreter*innen aus der Nürnberger Soziallandschaft den „diakonischen Überzeugungstäter“, der im Oktober Diakoniepfarrer des Saarlandes und Geschäftsführer der Diakonie Saar wird.
Die Diakonie sei in einer zunehmend »entchristlichten Gesellschaft« der Ort, wo die allermeisten Menschen noch erleben, wie »gelebte Kirche« wirkt, so die Überzeugung des 57-Jährigen, der daraus auch schlussfolgerte: »Die Diakonie ist existenzsichernd für Menschen und Kirche«. Die soziale Lage in der Region hingegen bereitete Ewelt bis zuletzt Sorge. »Der Pflegenotstand, auf den wir seit Jahren hinweisen, wächst sich zu einer Pflegekatastrophe aus.« Alarmiert habe er auch in Nürnberg erlebt, wie sich »die Armut im städtischen Ballungsgebiet verfestigt und selbst verstärkt«.
Alleinerziehende, psychisch instabile, oftmals zugleich arbeitssuchende Menschen, Familien mit Niedrigeinkommen, arme Rentner*innen – für sie alle verschärfe sich seit Jahren die Lebenssituation – was auch zeige, dass die Leistungsgesellschaft »eine Illusion« sei. Dennoch sei Ewelt immer dankbar darüber gewesen, dass in Nürnberg Kommune und Bürger*innen für die zunehmende Not sensibilisiert seien und gemeinsam versuchten, Löcher zu stopfen. Auffällig steigende Spendenaufkommen für die Arbeit der Stadtmission oder die 2021 mit der Stadt realisierte Eröffnung einer zweiten Wärmestube im Zentrum Nürnbergs seien zuletzt wichtige Signale in dieser Richtung gewesen. Im Dezember 2022 wird der Diakon und studierte Sozialmanager Kai Stähler Ewelt nachfolgen und den Vorstandsvorsitz im Unternehmensverbund von Stadtmission Nürnberg und Diakonie Erlangen übernehmen. Der 45-Jährige verantwortet dann

gemeinsam mit der Finanzvorständin Gabi Rubenbauer die Entwicklung von 70 Einrichtungen und Diensten sowie elf Tochtergesellschaften, in denen 1.900 hauptamtliche und über 600 ehrenamtlich Mitarbeitende beschäftigt sind.

Wir danken musikalisch!

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022, um 17.00 Uhr lädt die Stadtmission Nürnberg wieder all ihre Unterstützer*innen und Ehrenamtlichen zu einem Dankkonzert in die Nürnberger Sebalduskirche Nürnberg ein. Diesmal wird der mehrfach ausgezeichnete Erlanger A-capella-Chor **»Vocanta«** ein vielseitiges Programm aus geistlichen und weltlichen Werken auf die Bühne bringen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag!

Impressum: Herausgeberin: Stadtmission Nürnberg e. V. · Pirckheimerstraße 16 a · 90408 Nürnberg
Redaktion: Öffentlichkeitsreferat der Stadtmission · Ausgabe: August 2022 · Auflage: 6.300 Stck.
Gestaltung: www.muellertrawny.de · Fotos: Stadtmission Nürnberg